

# Treffer von „Voraussagen für 2017“ bis zum 19. Juli 2017

Auch wenn das Jahr 2017 erst etwas mehr als über der Hälfte durch ist, haben sich verschiedene Voraussagen des Buches „Voraussagen für 2017“ schon jetzt bewahrheitet. In der Folge führen wir einige der bis zum 19. Juli eingetroffenen Entsprechungen auf. Behalten Sie bitte im Kopf, dass diese Voraussagen Oktober/November 2016 gemacht und am 1. Dezember 2016 veröffentlicht wurden – einige Zeit bevor sich das Jahr 2017 entfaltetete.

## Wirtschaftliche und marktbezogene Voraussagen für 2017

- **Das Federal Reserve Board und die Zinsen:** *„Meiner Einschätzung nach nimmt das FED zuerst aufgrund wachsenden Inflationsdrucks eine Straffung vor mit dem Wunsch, zur Normalität zurückzukehren. Dann aber kehrt es zu einer Lockerung zurück, weil zu befürchten steht, dass eine Straffung das ihre zu einem wirtschaftlichen Abschwung beiträgt.“* Das FED hat – seit das Buch verfasst wurde – die kurzfristigen Zinsen dreimal erhöht (Dezember, März und Juni). Allerdings hat das es nach der Zinserhöhung vom Juni Bedenken dazu geäußert, dass die Inflation immer noch unter ihrem Zielwert verharrt und die Wirtschaft sich abkühlt, weswegen es im Hinblick auf weitere Zinssteigerungen eine Pause einlegen könnte.
- **T-Notes:** *„Treasuries (T-Bonds und T-Notes) stehen wahrscheinlich in einem neuen Bärenmarkt, der zwei bis fünf Jahre andauern wird. ... Deutlicher Widerstand ist nun bei 129–134. Tradern und Investoren rate ich, sich auf bärische Strategien zu konzentrieren, indem Sie alle Rallyes verkaufen (oder Ihr Bond-Portfolio durch Hedging absichern), die unter 129–134 in diesem Jahr fallen.“* Das Hoch, das bei T-Notes mit 127/17 am 14. Juni erreicht wurde, fand am Tag der dritten FED-Zinserhöhung, dem 1. Dezember 2016, statt.
- **Der Aktienmarkt und der Dow Jones:** *„Die langfristigen Zyklen bei den US-Aktien befinden sich zum Jahresende 2016 und zum Eintritt ins Jahr 2017 weiterhin in ihrer bullischen Phase. Darum erwarten wir neue Allzeit-Hoch. ... Unser Kursziel für ein Allzeit-Hoch 2017 liegt irgendwo zwischen 19.500–23.500. ... Es gibt eine Reihe von Zeitfenstern, die extrem sprunghaft sein können. Hierzu gehören 22. Februar bis 21. April, 19. Mai bis 16. Juni, 17. Juli bis 25. August und ...“* Bis zum 19. Juli hat der DJIA soeben (am 17. Juli) ein neues Allzeit-Hoch von 21.681 gebildet. Zuvor gab es neue Allzeit-Hochs am 1. März und zwischen dem 19.–20. Juni, dem ersten Handelstag nach dem 16. Juni.
- **Gold:** *„Mit diesen Parametern des Markttimings in Geltung können Trader nun von November 2016 bis Februar 2017 versuchen, nach erneuten Kaufgelegenheiten für Gold und Silber zu schauen, solange nicht beide Märkte ihre Tiefs vom Dezember 2015 unterbieten. ... Die Bedeutung des Levels 1200 zeigt sich im Monats-Chart und im Wochen-Chart bei Gold. ... Nachdem Venus vom 4. März bis 15. April 2017 rückläufig ist, ist es möglich, dass ein korrigierender Abschwung bei Gold und Silber bis in diese Phase hinein andauert.“* Nachdem das Buch „Voraussagen für 2017“ bis November 2016 geschrieben war, bildete Gold am 15. Dezember 2016 auf 1124 sein Tief. Danach kam es zu einer scharfen Rallye bis 1265, bevor bis zum 10. März – mit rückläufiger Venus – ein Rückgang auf 1194.50 stattfand. Nach einer neuerlichen Rallye, die den Wert von 1300 austestete, fiel Gold bis zum 10. Juli auf 1204 zurück, womit die Bedeutung der 1200-Marke für das Jahr 2017 demonstriert wurde.
- **Der US-Dollar:** *„[Es] ist eine Spitze im US-Dollar innerhalb von 6 Monaten ab Januar 2017 fällig, wenn die neue Amtszeit eines republikanischen Präsidenten beginnt.“* Das Hoch stellte

sich mit einem Wert des US-Dollar von 103.82, der höchsten Marke in 14 Jahren, tatsächlich bald ein.

- **Dollar/Yen:** „Vorerst geht unsere Einschätzung dahin, dass bei Dollar/Yen zwischen Ende 2016 bis Anfang 2017 ein zyklisches Hoch eintritt und sodann ein weiterer scharfer Ausverkauf bis Mai 2017,  $\pm 3$  Monate, für das Tief im 5,5-Jahres-Zyklus läuft.“ Das Timing war korrekt, denn das Hoch endete mit einem Doppel-Top am 15. Dezember 2016 und 3. Januar 2017 auf 118.60, um danach bis zu einem (bisherigen) Jahrestief von 108.11 am 17. April zurückzugehen. Dies war jedoch kein neues 5,5-Jahres-Tief.
- **Der Euro:** „Angesichts der Tatsache, dass der US-Dollar jederzeit vor Ende Juli 2017 seine Spitze überschreiten kann, entsprechend dem US-Präsidentenwahl-Zyklus von 16 Jahren Dauer, gibt es Grund zu vermuten, dass der Euro zur selben Zeit (November 2016 bis Juli 2017) sein Tief erreichen kann. Das könnte sogar bis Mitte Januar 2017 geschehen. Unsere Einschätzung geht dahin, dass der Euro bis Mitte 2017 ein langfrist-zyklisches Tief zwischen 0.9500 und 1,0300 einstellt.“ Der Euro fiel am 3. Januar 2017 auf ein neues 16,5-Jahres-Zyklus-Tief von 1,0339, einem MMA 3-Stern kritischen Umschwungdatum.
- **Das britische Pfund (von Ulric Aspegren, MMTA-Absolvent):** „Damit ist aus der Perspektive des 16-Jahres- und des 8-Jahres-Zyklus der 7. Oktober mit seinem Tief, was den Zeitpunkt betrifft, ein gültiger Kandidat für das Tief im Langzeit-Zyklus. ... Wenn das Tief erreicht ist, erwarten wir den Anstieg des britischen Pfunds bis zur Spitze im nächsten 16-Jahres-Zyklus.“ Das Tief vom 7. Oktober 2016 auf 1,1450 zum Dollar hielt. Bis zum 18. Juli kam es zu einer Rallye bis auf 1,3125, der höchsten Marke bis zur Redaktion dieser Zeilen.
- **Mais:** „Angesichts meiner Überzeugung, dass uns eine höhere Inflation erwartet, ist meine Einschätzung, ... dass der 18-Jahres-Zyklus jederzeit in den nächsten drei Jahren sein Tief erreichen kann und dass dies möglicherweise bereits im August 2016 geschehen ist, während das abnehmende Quadrat von Saturn und Neptun noch in seinem zentralen Zeitfenster stand (26. November 2015 bis 10. September 2016). ... Wenn in diesem Fall die Korrelation hält, erreicht Mais sein langfristiges Tief im 18-Jahres-Zyklus. ... [Es] wäre am besten, wenn dies noch während des zentralen Zeitfensters (November 2015 bis September 2016) geschieht.“ Das Tief von \$ 3.19/bushel vom 31. August 2016 hielt. Bis zur Redaktion dieser Zeilen hat Mais bis zu einem Hoch von 4.17 vom 11. Juli 2017 zugelegt.
- **Sojabohnen (von Kat Powell, MMTA-Absolventin):** „Die technische Zyklusberechnung unterstützt, dass der grössere 16-Jahres-Zyklus im November 2015 eintrat. ... Wir bleiben im Wesentlichen bei der Ansage, die Raymond Merriman schon für die Voraussagen für 2015 gemacht hat: 'Vorerst sagen wir für Sojabohnen voraus, dass sie zwischen 800 und 900 auf der niedrigeren Seite handeln und zwischen 1100 und 1350 auf der oberen Seite.'“ Das Jahrestief stellte sich am 23. Juni auf \$9/bushel (900) ein, nachdem es am 18. Januar ein Hoch auf 10.80 (1080) gegeben hatte. Zur Zeit, als diese Zeilen geschrieben werden, ist wiederum eine Rallye in Richtung dieses Wertes im Gang.
- **Weizen (von Mark Shtayerman und Izabella Suleymanova, MMTA-Absolventen):** „Es ist möglich, dass das Tief im 42-Monate-Zyklus im Dezember 2016 eintritt, wenn Jupiter sein erstes abnehmendes Quadrat zu Pluto bildet und damit das Licht von Pluto auf Uranus überträgt, indem er das machtvolle kardinale T-Quadrat aktiviert.“ Weizen bildete am 1. Dezember 2016 einen Boden auf \$ 3.69/bu.
- **Rohöl (von Nitin Bhandari, MMTA-Absolvent):** „Die Mitte der drei Passagen der Jupiter/Uranus-Opposition ist am 2. März 2017. Der März 2017 ist sehr interessant, denn

*diese Zeit ist dicht mit weiteren machtvollen geokosmischen Konstellationen gestaffelt. Die zweite Passage des abnehmenden Jupiter/Pluto-Quadrats ist am 30. März. Es ist ein wichtiger Aspekt, der zu sprunghaften Preisaktivitäten führen kann.“* Nach dem Erreichen eines Jahres-Doppeltops am 23. Februar (weniger als eine Woche vor dem März) auf \$ 55/barrel kollabierte Rohöl regelrecht. Diese Abwärtsbewegung setzte sich bis zum Jahrestief vom 21. Juni auf 42.05 fort. Das bisherige Jahreshoch stellte sich am 3. Januar ein, genau zum Zeitpunkt eines im Buch angegebenen kritischen Umschwungdatums.

### **Beispiele mundaner Voraussagen zur Welt und zu einzelnen Nationen**

- *„Zum Ende der Phase vom 25. Mai bis zum 3. Juni kann sich eine Kluft zwischen zwei Nationen, zwischen weltweit bedeutenden Führungskräften bilden, weil ein Abkommen verletzt wurde. ... Die Emotionen kochen hoch, die Angriffe lassen alle Verhältnismässigkeit vermissen.“* Am 1. Juni trat Donald Trump aus der Pariser Klimavereinbarung aus und er griff seine Gegner mit emotionalen Attacken an.
- Bezüglich des ersten Halbjahres hiess es im Zusammenhang mit dem Wintersolstitium, dass *„der Uranus im Aufgang in der Türkei, in Nord- und Südkorea sowie auf den Philippinen kulminiert und in Brasilien in Opposition zum MC steht. Und dies bedeutet, dass diese Gebiete anfällig sind für Herausforderungen der politischen Verhältnisse.“* Erdogan gewann in der Türkei eine umstrittene Wahl, die ihm viel Macht verleiht, und Präsident Michael Temer läuft in Brasilien Gefahr, durch ein Impeachment-Verfahren wegen Korruption des Amtes enthoben zu werden. Auch der frühere brasilianische Präsident Lula da Silva wurde im Juli der Korruption angeklagt und zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt.
- *„2016 hatten wir das veränderliche T-Quadrat zwischen Jupiter, Saturn und Neptun. ... 2017 geht es in diesem Sinne weiter [bis September], jedoch mit einigen Veränderungen. Jupiter bildet wieder ein T-Quadrat zu Uranus und Pluto, wie das 2010 und 2014 schon der Fall war. Die Energie des Uranus/Pluto-Quadrats kehrt nun zurück. ... Uranus und Pluto in einem Spannungsaspekt, wie es das Quadrat ist, stehen für die Zunahme von Gefahren für das menschliche Leben. Die Welt wurde damals durch terroristische Gruppen und deren Aktivitäten gleichsam in Haft genommen.“* Auch dieses Jahr kam es zu einer Zunahme terroristischer Aktivitäten in London, in Frankreich, im Irak und in den USA.
- Bereits in den Voraussagen für 2016 hiess es: *„Wenn Trump als Präsident gewählt wird, ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass die USA in einen Krieg eintreten, extrem hoch, und wahrscheinlich geschieht dies innerhalb der ersten Monate, die Trump im Amt ist.“* Er übernahm die Amtsgeschäfte am 20. Januar 2017. Am 77. Tag seiner Amtszeit, am 7. April, bombardierte er Syrien. Eine Woche später, am 14. April, setzte er die MOAB „Mother of all Bombs“ in Afghanistan ein.
- Ebenfalls in „Voraussagen für 2016“ konnte man lesen *„Saturn nähert sich dem T-Quadrat zum Quadrat von Mars und Saturn im Horoskop der USA vom 18. Dezember 2016 bis zum 3. Oktober 2017 ... Die USA können [in dieser Phase] leicht in ... Konflikte hereingezogen werden ... genau dann ... wenn der Mars/Saturn-Transit auf eine Phase verweist, in der die geopolitischen Spannungen in der ganzen Welt zunehmen.“* In „Voraussagen für 2017“ heisst es im Zusammenhang mit diesem Saturn-Transit zusätzlich: *„Die USA sind damit in einer Phase, in der sie etwas tun und in Aktion treten möchten, aber andere wollen diese Absichten durchkreuzen, verzögern oder überhaupt stoppen. Da Neptun mit dabei ist, kommt es zu*

*geringschätzigen Anspielungen, die USA erschienen in den Augen der Welt als schwach und prinzipienlos. Diese Unterstellungen sind sehr peinlich, sie fachen die Flammen einer Hexenjagd an und schaden eventuell dem Ruf des Landes und seiner Führung. Das Ergebnis ist eine steigende Frustration im Land und wahrscheinlich auch in der Regierung.“* Die Entschiedenheit der Demokraten, Kollusionen zwischen Donald Trump und den Russen aufzudecken, um einen Grund für eine Amtsenthebung zu finden, hat Trump als „Hexenjagd“ bezeichnet. Als diese Zeilen geschrieben werden, gibt es aber neue Informationen, die Trump und seine Familie wie auch sein Wahlteam in Kollusion mit den Russen im Zusammenhang mit dem Wahlkampf von 2016 zu zeigen scheinen.

Und natürlich die überaus wichtigen kritischen Umschwungdaten. Viele der für 2017 angegebenen kritischen Umschwungdaten für verschiedene Märkte haben eindruckliche Resultate ergeben, indem sie mit jährlichen Hochs und Tiefs zusammenfielen wie beispielsweise beim US-Dollar, beim Euro, beim Gold, beim Silber und beim Rohöl.